

Stellenangebot des Landesamtes für Geologie und Bergbau Rheinland-Pfalz:

Im Referat 3.2 – Planfeststellungsverfahren und Bergrecht des Landesamtes für Geologie und Bergbau Rheinland-Pfalz in Mainz ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

**eines/einer Sachbearbeiters/Sachbearbeiterin (m/w/d)
im Bereich Planfeststellung**

zu besetzen.

Bewerbungsfrist läuft bis 17.02.2019.

1. Stellenumfang / Befristungsdauer

Es handelt sich um eine unbefristete Vollzeitstelle mit 39 Wochenstunden regelmäßiger Arbeitszeit. Bei Vorliegen der persönlichen und rechtlichen Voraussetzungen ist eine spätere Übernahme in ein Beamtenverhältnis im dritten Einstiegsamt möglich.

2. Stellenbewertung / Eingruppierung

Bewerben können sich Beamtinnen und Beamte des dritten Einstiegsamtes sowie vergleichbare Tarifbeschäftigte. Bei Nichtvorliegen der beamtenrechtlichen Voraussetzungen richtet sich eine Einstellung im Tarifbeschäftigtenverhältnis nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L).

3. Organisatorische Anbindung

Abteilung 3: Bergbau

Referat 3.2: Bergrecht und Planfeststellungsverfahren

4. Aufgaben

Die Aufgabenschwerpunkte sind:

- Selbständige Durchführung von bergrechtlichen Planfeststellungsverfahren mit Öffentlichkeitsbeteiligung nach den Bestimmungen des VwVfG und des UVPG inklusive der Erstellung des Planfeststellungsbeschlusses und Erarbeitung dazu notwendiger Entscheidungen. Dies beinhaltet z.B. die Beratung der

Antragstellenden Unternehmen, die Prüfung der Antragsunterlagen, die Durchführung des Prüfungsverfahrens unter Beteiligung der zuständigen Behörden, Stellen, Verbände und der Öffentlichkeit.

- Erstellen von Vermerken zu Themen des Verwaltungs-, Umwelt- und Naturschutzrechtes

5. Formale Voraussetzungen

Abgeschlossenes Studium entweder als

- Diplom-Verwaltungswirt / -in,
- Verwaltungsfachwirt / -in,
- Fachkraft mit Angestelltenprüfung II,
- Bachelor /Master of Arts,
- Jurist /-in (mindestens ein jur. Staatsexamen)
- oder eine vergleichbare Qualifikation mit berg- oder umweltrechtlichem Bezug.

6. Aufgabenbezogene Kompetenzen

- Kenntnisse im Verwaltungs- und Umweltrecht,
- sehr gutes insbesondere schriftliches Ausdrucksvermögen, sicher in Orthographie und Grammatik,
- technisches Verständnis,
- Erfahrungen auf dem Gebiet der Genehmigungsverfahren,
- sichere Beherrschung der Standard-Office-Anwendungen sowie sicherer Umgang mit Internetbrowsern und E-Mail-Programmen.
- Wünschenswert sind Kenntnisse im Bergrecht.
- Wünschenswert ist die Beherrschung des 10-Finger-Schreibens.

7. Persönliche Kompetenzen

- strukturierte, sorgfältige, selbstständige und gewissenhafte Arbeitsweise,
- gute Auffassungsgabe,
- Ausdauer und Leistungsbereitschaft,
- Problemlösefähigkeit und Entscheidungsfreude,
- Bereitschaft und körperliche Tauglichkeit zur Übernahme von Außendiensten,
- Besitz der Fahrerlaubnis der Klasse B (ehemals Klasse 3),
- Kooperationsbereitschaft, Kritik- und Teamfähigkeit,
- freundliches und professionelles Auftreten.

8. Gleichstellung / Frauenförderung / Berücksichtigung Schwerbehinderter

Das Landesamt für Geologie und Bergbau unterstützt die Vereinbarkeit von Beruf und Familie durch familienfreundliche Regelungen und Maßnahmen auf der Grundlage der Selbstverpflichtung "LAND RHEINLAND-PFALZ - EIN FAMILIENFREUNDLICHER ARBEITGEBER". Im Rahmen der Personalentwicklung bieten wir zusätzlich zu den gesetzlichen und tariflichen Leistungen

- bedarfsgerechte Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten,
- lebensphasenorientierte Arbeitszeit- und Telearbeitsmodelle,
- Unterstützung bei der Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie
- ein betriebliches Gesundheitsmanagement.

Das Land Rheinland-Pfalz fördert aktiv die Gleichbehandlung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Wir wünschen uns ausdrücklich Bewerbungen aus allen Altersgruppen, unabhängig von Geschlecht, einer Behinderung, dem ethnischen Hintergrund, der Religion, Weltanschauung oder der sexuellen Identität.

Bei entsprechender Eignung werden Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen und gleichgestellte behinderte Menschen im Sinne des § 2 SGB IX bevorzugt berücksichtigt.

Erfahrungen, Kenntnisse und Fertigkeiten, die durch Familienarbeit oder ehrenamtliche Tätigkeit erworben wurden, werden bei der Beurteilung der Qualifikation im Rahmen des § 8 Abs. 1 des Landesgleichstellungsgesetzes berücksichtigt.

9. weitere Information

Wir freuen uns, wenn Sie sich bei Interesse schon vorab mit Frau Edna Auer, Tel. 06131/92 54 – 257 bzw. edna.auer@lgb-rlp.de oder Herrn Holsten Hübner, Tel. 06131/9254-252 bzw. holsten.huebner@lgb-rlp.de für ein unverbindliches Vorgespräch in Verbindung setzen.

Danach bestünde die Möglichkeit, sich via Skype kennenzulernen.

10. Bewerbungsfrist

Für eine direkte Bewerbung reichen Sie Ihre vollständigen und aussagekräftigen Unterlagen (Anlagen nur als unbeglaubigte Kopien) postalisch oder per E-Mail (möglichst als zusammenhängende Datei) ein. Eine Rückgabe der Unterlagen erfolgt aus Kostengründen nicht. Die datenschutzgerechte Vernichtung wird nach Abschluss des Verfahrens garantiert.

Bewerbungs- oder Reisekosten können nicht übernommen werden.

Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen richten Sie bitte bis

17.02.2019

schriftlich an das
Landesamt für Geologie und Bergbau Rheinland-Pfalz
Emy-Roeder-Str. 5
55129 Mainz

Bewerbungen per elektronischer Post können im Format pdf unter der Adresse

bewerbung@lgb-rlp.de

eingereicht werden.

Sie erhalten **eine Eingangsbestätigung per E-Mail**.